Verwert. der restl. M. 50 000 Aktien wurde dem Konsort. überlassen. Die G.-V. v. 30./4. 1910 beschloss zur Ausdehnung der Fabrikat. sowie zur Erhö. der Liquidität Erhö. um M. 350 000, übernommen von Hardy & Co., G. m. b. H., in Berlin zu 119 % angeboten davon M. 130 000 den alten Aktionären zu 125 %. Die a.o. G.-V. v. 5./6. 1912 beschloss dann zur Verstärk. der Betriebsmittel Erhö. um M. 350 000 (auf M. 2 000 000) in 350 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1912, übernommen von einem Konsort. zu 112.50 %, angeboten den alten Aktionären zu 117.50 %.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % z. R.-F., etwaige Sonderrüchl., vertragsm. Tant., weiter 4 % Div., vom Übrigen 10 % Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Vergüt. von M. 1000 pro Mitgl.), Rest weitere Div. bzw. zur Verfüg. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Kassa u. Wechsel 84 589, Debit. 1 052 643, Material, Halbfertiges u. Fertiges 896 808, Grundstücke 53 765, Gebäude 414 933, Gleisanschluss 8010, Licht u. Kraft 14 081, Transmissionen 5745, Riemen u. Scheiben 1477, Masch. 88 790, Werkzeuge 54 271, Inventar 63 560, Modelle 1, Patente 1. — Passiva: A.-K. 2 000 000, R.-F. 206 875, Spez.-R.-F. 70 310, Kredit. 169 536, Akzepte 46 808, Banken 84 027, Div. 100 000, Tant. u. Grat. 28 101, Tant. an A.-R. 5344, Vortrag 27 674. Sa. M. 2 738 679.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gehälter, Löhne, Handl.- u. Betriebs-Unk. 1 103 609, Dubiose 43 352, Abschreib. 72 093, Gewinn inkl. Vortrag 161 120. — Kredit: Vortrag 10 102, Fabrikat.- u. Waren-Kto 1 370 073. Sa. M. 1 380 176.

Kurs Ende 1906—1913: 189.75, 132, 120, 138.50, 157, 135, 80.75, 70 %/o. Die Zulass. der Aktien zur Notiz an der Dresdner Börse wurde im Juni 1906 genehmigt. Erster Kurs 23./6. 1906: 163 %/o. — Die Aktien wurden am 29. Juni 1910 auch in Berlin zu 154 %/o eingeführt; Kurs daselbst ult. 1910—1913: 155.25, 135, 80.75, 71.50 %/o. Es sind nur Stücke mit der neuen Firma lieferbar.

Dividenden 1902—1913: 12, 12, 12, 12, 12, 12, 10, 10, 10, 5, 0, 5 %/o.

Direktion: Kaufm. P. Ruscheweyh, O. Herrmann.

Prokuristen: Herm. Schütze, Jos. Maaz. **Vorsteher der Filiale Wien:** Franz Schmidt.

Aufsichtsrat: (höchstens 7) Vors. Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat a. D. Karl Lüders, Grunewald; Stellv. Bankier Richard Pohl, Bankier Gustav Unger, Kaufm. Henry Pels, Sigism. Behrend, Berlin; Dir. Hugo Eicken, Gevelsberg; Fabrikbes. Adolf Richter, Rudolstadt.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Hardy & Co. G. m. b. H.; Dresden: Gebr. Arnhold; Erfurt: Adolph Stürcke.

C. A. Schietrumpf & Co.

Kommandit-Ges. auf Aktien zu Jena mit Zweigniederlassung in Budapest.

Gegründet: 22./8. 1897; eingetr. 17./5. 1898. Übernahme der Firma C. A. Schietrumpf & Co. einschl. Filialfabriken in Arnstadt, Erfurt, Halle a. S. für M. 654 700.60 abzügl. M. 154 700.60 Passiven, sodass eine reine Einlage von M. 500 000 verblieb.

Zweck: Weiterbetrieb der der Firma C. A. Schietrumpf & Co. zu Jena und der Firma Bosanyi, Schietrumpf & Co. zu Budapest-Steinbruch gehörigen Fabrikgeschäfte nebst allem Zubehör, insbes. den Zweiggeschäften. Spez.: Fabrikat. von Zollstäben u. Längmassen aller Länder, Rollbandmassen, Wasserwagen, Schieblehren, Micrometern u. moderner Werkzeuge. Herstell. von Trockendünger in Budapest sowie Beteil. bei der Dünger-Industrie-A.-G. in Debreczin. Ausser den Grundstücken in Jena besitzt die Ges. z. Z. noch ein solches in Arnstadt (12 Morgen gross) u. ein Haus in Leipzig. 1900 wurde die Firma Andreas Bosanyi & Co. in Budapest erworben. Gesamtpersonal ca. 650, davon entfallen ca. 70 auf Budapest.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000, erhöht lt. G.-V. v. 16./7. 1900 um M. 500 000 (auf M. 1 000 000) zwecks Erwerb des Unternehmens der Firma Bosanyi & Co. in Budapest. Die G.-V. v. 14./7. 1903 beschloss Herabsetzung des A.-K. auf M. 800 000 durch Einziehung von 200 Aktien, auch wurde beschlossen M. 50 000 6 %/o Genussscheine zu emittieren, div.-ber. ab 1./12. 1903. Die Scheine unterlagen der Amortisation zu 102 %/o, die letzte Rate 1910 getilgt. Neuerdings wurde zur Verstärkung der Betriebsmittel das A.-K. lt. G.-V. v. 27./5. 1909 um M. 200 000 (auf M. 1 000 000) erhöht, in 200 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./6. 1909.

Hypotheken: M. 468 593.

Anleihe: M. 400 000 in Oblig.

Geschäftsjahr: 1./12.—30./11. (bis 1900: 1./9.—31./8., für 1./9. bis 30./11. 1901 wurde besondere Bilanz gezogen).

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalb. 1 A. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 %/o zum R.-F. (ist erfüllt), etwaige Sonderrücklagen, 5 %/o Tant. an pers. haft. Ges., hiernach 4 %/o Div., vom Rest 5 %/o Tant. an pers. haft. Ges., 10 %/o Tant. an A.-R. (ausser einem Fixum von M. 3300), Überrest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Nov. 1912: Aktiva: Immobil. 640 116, do. Budapest 176 580, Hausgrundst. Leipzig 112 000, Fabrikeinricht. Jena 366 014, do. Budapest 116 161, Effekten-Depot Budapest 13 925, Fuhrwesen 1, Kassa 6805, Wechsel 60 288, Debit. 312 700, Patente u. Schutzrechte 1, Vorräte 674 104, do. in Budapest 116 834, Handl.-Utensil. 11 000, Mobil. 1105, Düngerefabrik A.-G. Debreczin 12 068, Teilschuldverschreib. 260 500, do. Disagio-Kto 12 965, do. Agio-Gegen-Kto 12 000. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 100 000, Spez.-R.-F. 50 000, Hypoth. Jena u. Leipzig 468 593, Guth. von Werksangehör. etc. Jena 107 257, sonst. Kredit. in Jena einschl. Banken 445 492, Konto alter u. neuer Rechnung Jena 23 143, Kredit. Budapest einschl.